

**WIR LADEN
DICH EIN,**

**MIT UNS GEMEINSAM
VIELFACH-KIRCHE ZU SEIN.**



Pfarrmagazin - Dezember 2024

**Pastorale Einheit
Bad Münstereifel & Veytal**

Liebe Schwestern und Brüder,

in wenigen Tagen beginnt der Advent, eine Zeit des Hoffens und Wartens, die uns auf das Fest der Geburt Jesu hinführt. Advent und Weihnachten laden uns ein, die Liebe und Nähe Gottes in unserem Leben neu zu entdecken und zu feiern. In dieser besinnlichen Zeit wollen wir uns daran erinnern, wie Gott uns in der Menschwerdung seines Sohnes nahekommt und uns Licht und Hoffnung schenkt.

Ein zentrales Thema in unserem Gemeindeleben ist in diesem Jahr die Taufpastoral. Die Taufe ist ein wunderbarer erster Schritt auf dem Glaubensweg und eine Feier, bei der wir Kinder und Familien in unserer Mitte willkommen heißen. Wir möchten Eltern ermutigen und bestärken, sich mit Freude und Zuversicht für die Taufe ihres Kindes zu entscheiden und dadurch den Glauben in ihre Familie hineinwachsen zu lassen. Die Taufe ist ein Geschenk, das unseren Kindern den Weg in die Gemeinschaft des Glaubens eröffnet und den Segen Gottes für ihren Lebensweg erfahrbar macht.

In der Pastoral stehen wir heute vor großen Herausforderungen, die uns zu einer Neuausrichtung in den kommenden Jahren führen. In Anbetracht des Priestermangels, der begrenzten Ressourcen in Organisten-, Küster- und Folgediensten sowie der sinkenden Besucherzahlen und steigender Kirchenaustritte müssen wir unsere Gottesdienstzeiten so gestalten, dass sie für die Zukunft tragfähig sind. Dies erfordert von uns allen die Bereitschaft zur Veränderung und ein stärkeres Miteinander in der Verantwortung für unsere Gemeinden. Ich danke Ihnen allen für Ihr Verständnis und Ihren Einsatz, der diese Anpassungen ermöglicht, und hoffe, dass sie weiterhin Raum für das lebendige Miteinander im Glauben bieten.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt bleibt die Arbeit mit Kindern, Familien und Jugendlichen. Sie sind die Zukunft unserer Kirche und tragen das Potenzial, unser Gemeindeleben in den kommenden Jahren mit Freude und Hoffnung zu gestalten. Wir möchten ihnen einen Raum der Gemeinschaft bieten, in dem sie sich zuhause fühlen und den Glauben auf ihre Weise erleben können.

Ich lade Sie alle ein, Ihren Glauben aktiv zu leben und sich an den Angeboten der Gemeinde zu beteiligen. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass unsere Gemeinden ein Ort der Verbundenheit mit Christus und untereinander bleibt – ein Ort, der auch für die kommenden Generationen ein Zuhause im Glauben bietet und unsere Kirche zukunftsfähig macht.

Möge dieser Advent uns alle mit Frieden und Hoffnung erfüllen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, in dem wir die Freude und das Licht Gottes aufs Neue erleben dürfen.

**Mit herzlichen Segenswünschen,
Für das Pastoral Team,
Pfarrer Robert Rego**

Die Taufe – Ein Fest der Gemeinde

- Das Bessere ist der Feind des Guten... -

Gut und rundum ein Grund zur Freude ist es, wenn ein Kind getauft wird und die ganze Familie daran teilnehmen kann.

Besser aber noch wäre es, wenn auch die Pfarrgemeinde bei diesem wichtigen Anlass dabei sein könnte, denn die Taufe ist ja die Aufnahme des Kindes in diese Gemeinschaft der Gläubigen.

Deshalb wäre es richtig und schön, wenn die Gemeinde die Möglichkeit hätte, das neue Mitglied und seine Eltern und Paten kennen zu lernen, sie zu begrüßen und ihnen ihre Unterstützung und ihr Gebet anzubieten. Dazu wäre der festliche Rahmen einer Eucharistiefeier ideal, weil er die große Bedeutung der Taufe als Eingangssakrament hervorheben würde.

Diese Gedanken und Überlegungen waren es, die uns dazu brachten, die bisherige Praxis, bei der die Taufe im kleinen Kreis, meist mit dünnem Gesang und ohne Orgel stattfand, durch die Taufe während einer feierlichen Eucharistiefeier zu ersetzen.

Das bringt sicher einige Irritationen mit sich, wie das bei Neuerungen fast immer so ist.

Das betrifft zunächst die Eltern und Paten, aber auch die zuständigen Leute im Pastoralteam und nicht zuletzt auch die Gemeinde als Ganzes, wenn sie zum ersten Mal eine solche Feier erlebt.





Die Eltern und Paten laden wir deshalb zu einem Treffen zur Vorbereitung der Taufe ihres Kindes ein. Selbstverständlich können der Täufling und Geschwisterkinder mitgebracht werden. Für einen Wickeltisch und für Spiel-, Mal- oder Bastelmöglichkeiten werden wir sorgen.

Dieses Treffen scheint uns nicht nur deswegen notwendig zu sein, weil die Einbettung der Taufe in die Eucharistiefeier den Ablauf der Taufe neu gestaltet, sondern weil ein Austausch über die jeweiligen Erwartungen für das Ganze hilfreich ist.

Es wäre schön, wenn nicht nur die Eltern, sondern auch die Paten an dieser Veranstaltung teilnehmen könnten. Dadurch würde die Verantwortung aller Beteiligten unterstrichen. Im Gespräch können einzelne Schritte und Symbole des Taufablaufs bedacht werden, die dann im Vollzug der Taufe wieder ins Bewusstsein kommen und dem besseren Verständnis dienen. Der Ritus der Taufe enthält eine Fülle an starken Symbolen und verborgenen Anspielungen. Sie können nicht alle während des Taufakts erläutert werden, aber es wäre schade, sie nicht zu kennen.

Auch für die Verantwortlichen des Pastoralteams ist das Ganze neu und ungewohnt. Wir bitten schon jetzt um Entschuldigung, wenn es Startschwierigkeiten oder kleinere Pannen gibt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns darin zustimmen könnten, dass das neue Konzept grundsätzlich Unterstützung und einen Vorschuss an Sympathie verdient.



**VIelfache
GESCHICHTEN
AUS DEN
GEMEINDEN**

Erntedankfest

... in Kommern

Am Samstag, den 21.9.24 fand das Erntedankfest des Dorfverschönerungs- und Gartenbauvereins von Kommern in der Bürgerhalle statt.

In der wunderschön geschmückten Halle segnete unser Diakon Sven Clouth die Feldfrüchte. Die Kinder der Katholischen Grundschule Kommern sangen Herbstlieder. Es wurde gebetet und die Kinder des Katholischen Kindergartens führten, mit Erntekronen geschmückt, einen Erntetanz vor. Für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher war bestens gesorgt durch die Vereinsmitglieder. Es gab leckere, frisch zubereitete Reibekuchen mit Apfelmus und Getränke. Hier wurde ein schönes Miteinander gelebt, Glaube sichtbar gemacht und Dorfleben gefeiert.



... in Arloff-Kirspenich

In diesem Jahr wurde das Erntedankfest erstmalig in der Hubertuskapelle in Arloff gefeiert, da unsere Pfarrkirche St. Bartholomäus in Kirspenich seit Anfang August 2024 geschlossen ist und z. Zt eine Innenrenovierung erhält. Zusammen mit dem Erntedankfest feierten wir gleichzeitig die Wiedereröffnung der sanierten Hubertuskapelle, die im Sommer 2021 von der Flut betroffen war. Die zahlreichen Erntedankgaben wurden im Gottesdienst vom Pfarrer Dr. Michael Schmitz gesegnet und durften alle nach der hl. Messe mitgenommen, bzw. direkt verzehrt werden. Das fand bei den zahlreichen Gottesdienstbesuchern, besonders bei den Kindern, guten Anklang. Der Ortsausschuss des Pfarrgemeinderates verteilte die Brötchen von den Brötchensonnen, das weitere leckere Brot, die süßen Trauben, kleine Tomaten, Schokoladentäfelchen, Kaffee, Tee und Kakao bei strahlendem Sonnenschein vor der Kapelle. Bei netten Gesprächen unter allen Gottesdienstbesuchern ließen wir uns die Erntedankgaben schmecken.



GEBETSWOCHEN

Zeit zum Beten

In der Woche vom 15.- 20. September fand auch in diesem Jahr die Gebetswoche in Veytal statt. In vielfältiger Weise haben sich Gemeindemitglieder zusammengetan, um unterschiedlichste Angebote des gemeinsamen Gebetes für diese Woche zu gestalten. Ein für jede Altersgruppe lebendiges Programm konnte realisiert werden.

Den Auftakt machte die Licht-/ Wir-Andacht an der Petrus Kapelle in Wachendorf am Sonntagabend. Bei einsetzender Dunkelheit im Schein der Feuerschale wurden ausgewählte Texte und Lieder vorgetragen und gebetet. Die Wiese rund um die Kapelle war voll besetzt und dies setzte sich in der Woche weiter fort. Ob ein Abendgebet in Schaven oder in der Marienkriegergedächtniskapelle in Obergartzem, die Zeit und das gemeinsame Gebet haben sich eine Vielzahl von Gemeindemitgliedern auch am Abend genommen. An einem Nachmittag wurden Kinder und Familien zu einem Bildertheater eingeladen und auch die Senioren sind auf ihre Kosten gekommen und schöpften Kraft im gemeinsamen Gebet und dem Dank für ein gesundes Altern. Integriert in die Gebetswoche waren ebenfalls alle Wochentagsmessen mit dem Gebet für Verstorbene, sowie die wöchentlich stattfindenden Friedensgebete in Antweiler und Obergartzem. Der Abschluss der Gebetswoche fand nun zum dritten Mal auf dem Albertinenhof in Wachendorf in Form einer Messe mit Tiersegnung statt. Im Anschluss wurden alle Anwesenden zum gemeinsamen kühlen Getränk und kleinen Imbiss eingeladen. Sogar Katzen, Esel, Hunde, Ziegen und Pferde kamen auf ihre Kosten.



Ein Rückblick auf die Michaelsoktav 2024

Die diesjährige Festoktav zu Ehren des heiligen Erzengel Michaels im Seelsorgebereich Bad Münstereifel Veytal stand unter dem Motto: Denn er befiehlt seinen Engeln (Psalm 91,11).

Viele engagierte Helfer haben mitgewirkt, die Oktav zu einem Erfolg zu führen - die Rückmeldungen der Besucher waren äußerst positiv.

Die Feierlichkeiten wurden am Sonntag den 22. September 2024 mit einem Festgottesdienst eröffnet. Im Anschluss daran wurde die Segnung von Kindern, Familien und Kranken angeboten und gerne angenommen, ebenso das gemeinsame Mittagessen. Im Laufe der Festwoche durften wir viele Gruppierungen und Vereine aus unserem Seelsorgebereich begrüßen. So zum Beispiel die katholischen Frauengemeinschaften, die Kinder, die Senioren, die Ehrenamtlichen, die Pfarrjugend und natürlich die Pilger aus nah und fern.

Am Hochfest des Erzengel Michaels (29.09.2024) wurde die Michaelsoktave 2024 mit einem Festhochamt vor der beeindruckenden Kulisse der Michaelskapelle bei strahlendem Sonnenschein abgerundet. Ein besonderes Highlight an diesem Morgen war die Aufnahme von drei Geschwisterkindern in die katholische Kirche durch ihre Taufe, Erstkommunion und einer Firmung. Im Anschluss an das Festhochamt wurde das Allerheiligste in einer festlichen Prozession mit sehr schön gestalteten Altären und musikalischer Begleitung nach Sankt Hermann Josef, Mahlberg, zurückübertragen. Zur Stärkung aller Teilnehmer gab es dort einen Frühschoppen und kräftigen Imbiss. Ausklingen durfte die Festwoche in der Jesuitenkirche von Bad Münstereifel mit einem Konzert für Solisten, Chor und großem Orchester mit dem Vokalensemble Münstereifel. Nochmals danken wir allen engagierten Helfern und geladenen Gastpredigern, die zum Glanz dieser Woche beigetragen haben.

**Für die Vorbereitungsgruppe
Elisabeth Gerkum**



Gegen das Vergessen – Projekt der Firmlinge 2024 aus Veytal

Im Rahmen der Firmvorbereitung steht auch immer ein „außerhäusliches“ Projekt an. Letztes Jahr war es ein selbst gestalteter und durchgeführter Gottesdienst für die Senioren im Sonnenhof. Doch dieses Jahr musste etwas anderes her, da die aktuelle Gruppe mit 27 Jugendlichen doppelt so groß ist wie zuletzt.

Mmh ... was könnte das sein, was könnte es werden?

Wie durch Fügung erhielten wir eine Einladung zur Stolpersteinverlegung von Rainer Schulz. Das Problem: Die Verlegung findet in den Herbstferien statt, am Samstag, den 12. Oktober. Das ist der erste Tag der Herbstferien und Ferien sind nun mal Ferien.

Punkt.

Mmh ... könnten wir vielleicht dennoch diese Spur verfolgen?

Schließlich geht es um einen wichtigen Teil deutscher Geschichte: Nationalsozialismus, 2. Weltkrieg, Verbrechen an vielen unschuldigen Menschen, vor allem am jüdischen Volk, auch an Jüdinnen und Juden hier aus unserem Kommern. Eine Zeit und ihre Taten die niemals in Vergessenheit geraten sollten! Ein Mahnmal für die Ewigkeit.

Komm, wir rufen Rainer mal an: Firmlinge ... Aktion ... Stolpersteine ... jüdischer Friedhof.

Die Idee nahm Form an und so machten sich unsere Firmlinge am Samstag, 28.09. 2024 ans Werk! Um kurz nach 10 Uhr trafen wir uns mit Elke Höver und Rainer Schulz. Drei Gruppen wurden gebildet. Zwei machten sich auf den Weg, um bereits verlegte Stolpersteine in Kommern mit Politur und Lappen auf Hochglanz zu bringen. Die dritte Gruppe steuerte den jüdischen Friedhof über den Prinzenweg an. Totholz wollte eingesammelt und das schlimmste Unkraut vor den rund 60 erhaltenden Grabsteinen gezupft werden.

Die „Polierer“ sprangen nach getaner Arbeit den „Gärtnern“ noch zur Seite und so konnte sich das Ergebnis später durchaus sehen lassen!

Mittags stießen Elke und Rainer dazu, sie staunten nicht schlecht und freuten sich über den Einsatz der jungen Menschen. Zum Abschluss erzählten sie noch viel Interessantes über den Friedhof, die Stolpersteine, den Anne Frank Baum und über Schicksale von Menschen unserer Stadt. Sichtlich berührt, gar erschrocken lauschten alle den beiden aufmerksam. Ein Gebet und eine Runde Kaubonbons beendeten schließlich das Projekt. Ich glaube wir haben alle, Firmlinge und Katecheten, einiges gelernt und mitgenommen von diesem Tag und sind uns einig: Gegen das Vergessen hilft nur erinnern und aktiv werden!

Für den Firmkurs 2024 Anna, Kerstin und Sven



Dankgottesdienst der Kommunionkinder 2024 und Auftaktgottesdienst der Kommunionkinder 2025 aus Veytal

Am 28.09.24 um 10.00 Uhr fand in St. Johann Baptist in Antweiler der Dank- / Auftaktgottesdienst für die Kommunionjahrgänge 2024 bzw. 2025 statt. Zum zweiten Mal hatten sich die Katechetinnen zusammen mit Pfr. Wycislok anhand eines ausgewählten Kinderbuches eine kindgerechte Katechese für einen Gemeinschaftsgottesdienst der beiden Kommunionjahrgänge überlegt. In diesem Jahr durfte Pfr. Wycislok in die Rolle eines kleinen Mädchens schlüpfen und bekam Unterstützung von einem Hund und dem Erzähler. Das anfängliche Eis in der für viele Kinder ungewohnten Kirchaumgebung war dadurch schnell gebrochen. Ein Schmunzeln konnten auch wir, die Katechetinnen, uns nicht verkneifen und freuen uns nun sehr auf unsere diesjährige gemeinsame Kommunionvorbereitung.



Jugendfahrt nach Taizé in den Herbstferien 2024

17 Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren aus Bad Münstereifel und Bad Godesberghaben zusammen als bunt-gemischte ökumenische Gruppe mit 5 Betreuenden eine Woche in Taizé verbracht.

Wir haben Spiritualität im Gebet, im Gesang und in der Stille erlebt, die Brüder der Gemeinschaft von Taizé kennengelernt, uns über die Texte in der Bibel ausgetauscht. Mit täglichen Arbeiten, wie Toiletten putzen, Abwasch, Hof fegen und Müll sammeln haben wir auch dafür gesorgt, dass 2000 Jugendliche in Taize gut untergebracht waren. Wir haben viele neue Menschen verschiedener Nationalitäten kennengelernt, uns mit ihnen ausgetauscht, gemeinsam gespielt, gearbeitet und viel Spaß gehabt. Nach dieser Woche waren wir uns alle einig: Wir wollen wieder nach Taizé kommen!



Evensong am 3. Oktober in Kommern

Der am Abend des 03. Oktober 2024 - dem Tag der Deutschen Einheit - in der Pfarrkirche St. Severinus in Kommern aufgeführte Evensong war für die Sänger und Sängerinnen sowie für die etwa 160 anwesenden Zuhörer gleichermaßen ein musikalischer Genuss.



Das Programm bestand u.a. aus 2 Chorgesängen von John Rutter ("Eine Englische Segnung" und "Schau auf die Welt") und dem Magnificat von Pamela König. Aufgeführt unter der Leitung von Elisabeth Beyer, wurde die Veranstaltung vom Kirchenchor Kommern mit eigens dafür angeworbenen Projektsängern, dem Kirchenchor Satzvey und dem Liederkranz Antweiler.

Im Anschluss an den Vortrag konnten Zuhörer und Mitwirkende den Abend bei anregenden Gesprächen mit Wein, Wasser und Häppchen ausklingen lassen. Die Vorbereitung und die Aufführung hat den Projektsängern und -sängerinnen so viel Spaß gemacht, dass sich ein großer Teil dazu entschlossen hat, dem Kirchenchor Kommern beizutreten.



Die Pfarrei Arloff-Kirspenich pflegt eine Jahrhunderte alte Tradition.

Die jährliche Wallfahrt der Pfarrei Arloff-Kirspenich zum Gnadenbild der Muttergottes mit der Lilie zu Barweiler findet seit 1762 (leider mit einigen Unterbrechungen) statt.

Die jährliche Wallfahrt der Pfarrei Arloff-Kirspenich zum Gnadenbild der Muttergottes mit der Lilie zu Barweiler findet seit 1762 (leider mit einigen Unterbrechungen) statt.

Die Prozession Arloff-Kirspenich ist seit jeher eng mit der Kirchengemeinde Barweiler verbunden. Im Jahre 1911 stifteten die Pilger ein Kirchenfenster für das renovierungsbedürftige Gotteshaus.

Anlässlich der 150-Jahrfeier der Prozession Arloff-Kirspenich zum Gnadenbild der Muttergottes mit der Lilie im Jahre 1912 ließ die Pilgergemeinschaft eine vergoldete Abdeckung für das dortige Taufbecken anfertigen.

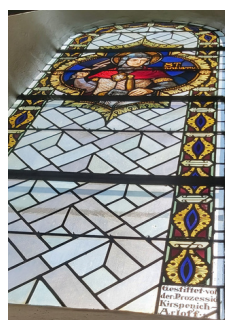
Diese Zeugnisse sind heute noch sichtbar.

Auch in diesem Jahr machten sich zu Beginn der Wallfahrtsoktav am ersten Wochenende im September 10 Pilger auf den Weg nach Barweiler.

Nach einer kurzen Andacht und mit dem Reisesegen (Pilgersegen) durch Herrn Dr. Günzel unter dem Kreuz an der Arloffer Brücke wurde die erste Etappe bis zum Decke Tönnies zurückgelegt. Am Michelsberg vorbei und durch die Mutscheid führte der Fußweg (insgesamt 23 km) bis nach Schuld. Dort warteten bereits die Begleitfahrzeuge. Bis zum Ortseingang Barweiler wurden Fahrzeuge genutzt.

Mit Kerze und geschmücktem Kreuz zog die Pilgergemeinschaft aus Arloff-Kirspenich und Kreuzweingarten in die Wallfahrtskirche ein und wurde von Pfarrer Justen begrüßt. Eine besondere Ehrung erhielt der Jubilar Hermann-Josef Beheng aus Kreuzweingarten für 65 ununterbrochene Fußwallfahrten nach Barweiler.

Nach der beeindruckenden Festmesse konnte die Heimatafahrt angetreten werden. Ein Tag mit Gebeten und Gesang in christlicher Gemeinschaft neigte sich dem Ende zu.



65 Jahre Brudermeister der Kevelaer-Bruderschaft

Am Samstag, dem 5. Oktober 2024, war es wieder so weit. Ca. 80 Pilgerinnen und Pilger aus Kommern, Mechernich und vielen anderen umliegenden Orten fanden sich in Mechernich ein, um gemeinsam in 2 Bussen der Fa. Schäfer nach Kevelaer zu Maria, der „Trösterin der Betrübten“ zu fahren.

Es war ein sehr schöner Herbsttag und so erlebten die Pilgerinnen und Pilger wieder einen sehr ereignisreichen Tag. Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sehr froh und glücklich darüber, dass sie an der Pilgerfahrt teilgenommen haben. Unser ganz besonderer Dank geht an Pfarrvikar Michael Haupt, der die Pilgerschar erneut seelsorgerisch in hervorragender Weise begleitet hat. Ein weiteres Dankeschön möchten wir natürlich auch unserer Hauskapelle „Haste Töne“ sagen, die unsere Wallfahrt schon seit vielen Jahren musikalisch begleitet. Mögen es noch viele Jahre mehr werden. Leider fand die Wallfahrt wieder ohne junge Messdiener statt, was sehr schade ist. Denn es ist schon etwas Besonderes, wenn eine große Gruppe in die wunderschöne Basilika einziehen kann. Daher ein Dankeschön den beiden älteren Messdienern und Danke all denen, die zum Gelingen einer guten und schönen Wallfahrt beigetragen haben. Hierzu gehören natürlich auch die beiden Fahrer, die uns sicher hin- und zurückgebracht haben.

Nach der hl. Messe in der Basilika fand die Verabschiedung am Gnadenbild statt. Hierbei wurde Peter Beul für 65 Jahre als Brudermeister geehrt und es wurde ihm eine Urkunde überreicht. Nach dem Schlusslied ging es dann zu den Bussen, die uns nach dem sehr schönen Tag, gestärkt mit Gottes Segen, dem erbetenen Beistand durch die hl. Mutter Gottes für unsere Kranken und all jenen, die leider nicht an der Wallfahrt teilnehmen konnten, und nach Gebeten um Frieden in der Welt, wieder wohlbehalten in die Heimatorte zurückbrachten.

Freuen wir uns jetzt schon auf die Wallfahrt im nächsten Jahr zu heiligen Maria, „Trösterin der Betrübten“. Mögen alle gesund bleiben, damit wir uns dann in der Gemeinschaft wieder auf den Weg machen können.

Für die Kevelaer-Bruderschaft
Uschi Beul

Allerheiligensingen

Es ist ein alter Brauch, der nur noch in wenigen Pfarreien gepflegt wird.

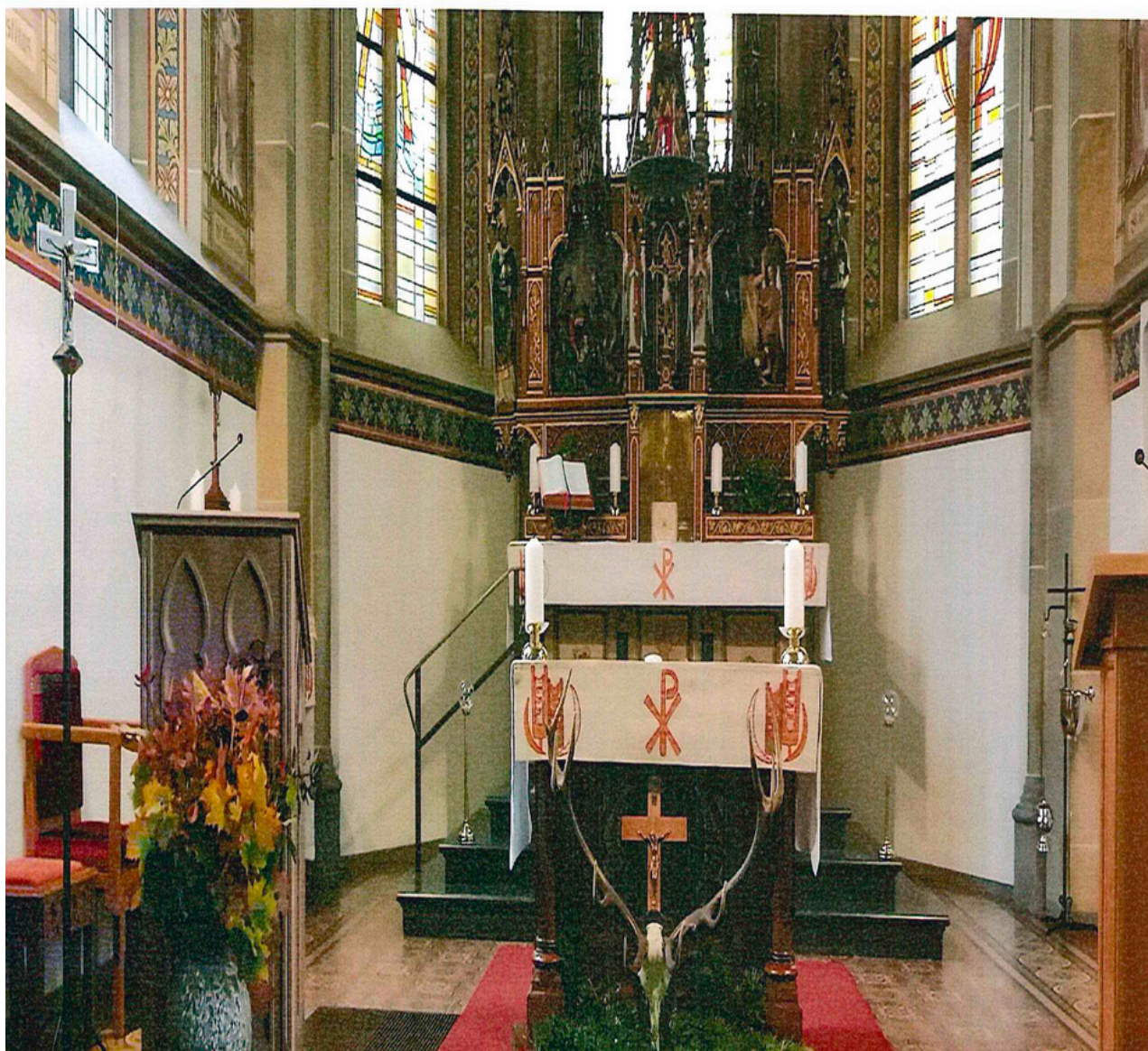
Am 01. November ziehen die Mitglieder der beiden Junggesellenvereine von Firmenich und Obergartzem von Haus zu Haus und bitten um eine Spende. Dabei wird ein überlieferter Liedtext "Zum Trost der armen Seelen" gesungen. Der Sammelertrag kommt der Pfarrei zugute.

Das Ergebnis in diesem Jahr: Firmenich 717,00 €, Obergartzem 774,00 €.



Patrozinium in St. Hubertus in Obergartzem

Am 03. November feierte die Pfarrgemeinde den Namenstag ihres Pfarrpatrons, des Hl. Hubertus. Begonnen wurde der Tag in der festlich geschmückten Kirche mit einer Hubertusmesse unter Mitwirkung der Jagdhornbläsergruppe Mechernich-Zülpich. Zum Abschluss der Messe spendete Pfarrer Robert Rego den rund 120 anwesenden Gläubigen mit der Reliquie den "Hubertussegen". Der Festtag endete mit einem gemütlichen Beisammensein auf dem Pfarrhof und im Pfarrheim.





Ortsausschuss Aktiv.Kirche
St. Johann-Baptist
Antweiler-Wachendorf



„Teilen macht nicht nur die Anderen glücklich, sondern auch Euch selbst.“



Unter diesem Motto feierte die Gemeinde in der Pfarrkirche in Antweiler am Sonntag, 10. November das Fest des Heiligen Martin.

Der Einladung des Ortsausschusses der Aktiv.Kirche waren zahlreiche Kinder gefolgt und zogen zu Beginn der heiligen Messe feierlich mit ihren Laternen, Pfarrer Robert Rego, Gemeindeassistentin Viktoria Schmitz und 13 Messdienerinnen und Messdienern in die Kirche ein. Begleitet wurden sie von Sankt Martin und dem Bettler.

Sankt Martin (Jonas Kuley) und der Bettler (Anna Josephs) erzählten den Kindern noch einmal die Geschichte vom heiligen Martin; die von einigen Kindern vorgetragenen Forderungen beschrieben ebenfalls sein Leben und Wirken.

Musikalisch gestaltet wurde die Festmesse durch unsere zuständige Seelsorgebereichsmusikerin Elisabeth Beyer so wie Frank Jenniches.

In diesem Jahr bat der Ortsausschuss der Aktiv.Kirche im Vorfeld unter dem Thema

„Wir wollen alle teilen wie St. Martin“

um Spenden für die Tafel in Bad Münstereifel.

Ein ganzer Anhänger voller Lebensmittel zeigt die große Resonanz der Aktion.

Für die überaus zahlreichen Lebensmittel- und Geldspenden bedanken wir uns von ganzem Herzen.

Am Ende des Gottesdienstes überreichte St. Martin an alle Kinder einen Weckmann, der mit leuchtenden und strahlenden Augen entgegengenommen wurde.

Unter dem in unserer Pfarrgemeinde bekannten Motto „nach der Kirche ist vor der Kirche“ fand anschließend noch ein angeregter Austausch mit Kaffee, Kakao und Martinswecken statt.

Danke fürs Teilen

Bild: Markus





„TUT MIR AUF DIE SCHÖNE PFORTE,
FÜHRT IN GOTTES HAUS MICH EIN;
ACH, WIE WIRD AN DIESEM ORTE
MEINE SEELE FRÖHLICH SEIN!
(KIRCHENLIED/BENJAMIN SCHMOLCK)

„Offene Kirche“ in Bad Münstereifel

Wenn in Bad Münstereifel verkaufsoffene Sonntage sind, dann öffnet auch das Team der Offenen Kirche die Türen der Jesuitenkirche und lädt die Menschen zu einem Besuch des Gotteshauses ein. Schon dreimal dieses Jahr hat dies stattgefunden und immer auch unter einem besonderen Motto. Im Mai, zum Kräutertag, stand die Gottesmutter Maria im Mittelpunkt und da gleichzeitig Muttertag war, bekamen die Mütter von uns ein Tütchen mit Blumensamen geschenkt. Zum Sommerfest wurden Malaktionen und Kirchenführungen für Kinder angeboten und zum Herbstfest gab es für die Kirchenbesucher einen Apfel geschenkt, als Zeichen für den Erntedank. Dazu gibt es die ganze Zeit über Orgel- und Chormusik und besinnliche Texte und Gebete.

An diesen Tagen bieten wir den Menschen ein kostenloses Teelicht an, dass jeder, so wie er will, für einen bestimmten Wunsch, zum Gedenken an liebe Verstorbene oder bestimmte eigene Anliegen auf den Stufen des Altars anzünden kann. Es ist immer wieder schön zu sehen, welch ein Meer von Kerzen dort brennt. Denn in den rund 4 Stunden, die wir die Kirche geöffnet haben kommen rund 600 – 800 Besucher. Erstaunlich ist, wie viele Menschen einfach so auf die Kirche zukommen und hereingehen, egal welcher Glaubensrichtung und Konfession. Wie jeder Einzelne den Kirchengang erlebt, ist dabei ganz offen. Manche kommen aus Neugier, andere zum Innehalten oder sie genießen die Musik. Jeder hat auch die Möglichkeit am Altar seine persönliche Fürbitte oder Bitte aufzuschreiben oder einen Bibelspruch zu ziehen. Die meisten verlassen die Kirche wieder mit einem positiven und guten Gefühl. Die Besucher sind sehr davon angetan, dass die Kirchentüren offenstehen, denn die meisten wünschen sich eine offene Kirche, die auf die Menschen zugeht. Besonders wichtig ist es uns, ein offenes Ohr für die Besucher zu haben und es werden viele sehr gute Gespräche geführt. Diese Tage sind auch für unser Team immer wieder ein besonderer Gewinn. Zu sehen, wie ergriffen manche das Gotteshaus verlassen, die sonst gar nichts mit Kirche zu tun haben, macht froh und zuversichtlich. Im Vordergrund steht für uns, nicht über die Kirche und die aktuelle Lage zu diskutieren, sondern den Besuchern ein offenes Gotteshaus zu bieten, in dem jeder seine persönliche Glaubenserfahrung ganz für sich entdecken kann.

Wer Interesse hat bei der Offenen Kirche mitzuwirken, ist herzlich eingeladen. Wir treffen uns in regelmäßigen Abständen zur Planung und würden uns sehr auf jeden freuen, der mitmachen möchte, so wie er kann. Denn neue Menschen bringen auch neue Ideen mit. Melden kann man sich gerne bei:

Ulla Corzelius Engagementförderin 0160 91007503
Birgitta Paffrath 0172 6358208 auch über WhatsApp

Text: Birgitta Paffrath
Bild: Ulla Corzelius

Gutes Tun

Die Adventsammlung der Caritas und Diakonie 2024

findet statt seit dem 16. November bis zum 07. Dezember 2024.

Die Haussammlungen gibt es in unseren Gemeinden meist nicht mehr. Es besteht aber die Möglichkeit, die Spenden auf das Caritaskonto des Seelsorgebereichs zu überweisen. Die Gelder werden zu 95% für die Menschen in den Gemeinden eingesetzt.



Sie möchten durch eine Spende unterstützen?

Das Spendenkonto des Kirchengemeindeverband Bad Münstereifel hat die IBAN: DE80 3825 0110 0001 5571 72. Der Verwendungszweck lautet: Spende CARITAS 2024.

In einigen Gemeinden werden Türkollekten durch Mitglieder des PGR Caritas Ausschuss abgehalten. Denken Sie an ihre Geldbörse!

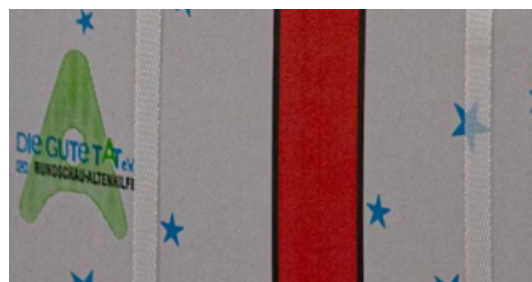
Bei Fragen melden sie sich bei Ulla Corzelius 0160-91007501 oder ursula.corzelius@erzbistum-koeln.de



Rundschau-Altenhilfe DIE GUTE TAT e.V.

Ganz im Zeichen der Caritas (liebende Zuwendung zu meinen Mitmenschen), steht auch die alljährliche Adventsaktion der Rundschau. Wir erhalten in unserem Seelsorgebereich 23 reich gefüllte Pakete, die in den Gemeinden durch treue Verteilerinnen zu den Menschen gebracht werden, die sich im Advent besonders über ein kleines Zeichen der Zuwendung freuen.

**Ein Herzliches Dankeschön
an alle Mitwirkenden!**



Ankündigungen

Weihnachtsbaum 2024

Freude und Schönheit tanzen immer an jenen Orten,
wo Augen sich offen begegnen. (Andreas Tenzer)



Wir freuen uns, mit Euch am
01.12.2024, ab 16:00 Uhr den
1. Advent und unseren
Dorfweihnachtsbaum zu feiern.



St. Petrus Rupperath

Unsere Feuerwehr stellt den Baum, der ab ca. 16.00 Uhr von den Kindern,
geschmückt werden kann.

An die Kinder: Bitte bastelt fleißig Baumschmuck, damit unser Weihnachtsbaum
wieder so strahlt wie letztes Jahr.

Für Euer leibliches Wohl ist gesorgt mit: Glühwein, Kaffee, Kakao, Kinderpunsch und
Gebäck sowie heißer Suppe.

Musik gibt es dieses Jahr von unserem Bläserchor und mal sehen, was sich noch so
ergibt :-)

Sollten sich wieder ein paar kreative Menschen finden, wird auch unser kleiner
Weihnachtsmarkt stattfinden. Hier bitte ich um Rückmeldung bis zum 17.11.2024.

Bitte seid so lieb und gebt mir auch eine kurze Rückmeldung bis zum 24.11.2024,
wenn Ihr uns mit Kuchen oder Keksspenden unterstützen möchtet.



Ich freue mich auf jeden Einzelnen
von Euch.
Eure Andrea (0171 3224802)

Liebe ist gut für die Seele. Glühwein aber auch.



**LANGE NACHT
IN DER JESUITENKIRCHE
BAD MÜNSTEREIFEL
AM 07.12.2024**

*Lange Nacht
in der Jesuitenkirche
Bad Münstereifel
07.12.24
ab 15:00 Uhr*

Wenn in Münstereifel der Weihnachtsmarkt und die Geschäfte zur langen Nacht einladen, hat auch die Jesuitenkirche ihre Türen wieder weit geöffnet.

Ab 15 Uhr
21.30 Uhr Komplet

Zu Orgel- und Instrumentalmusik, besinnlichen Texten und Gebet besteht die Möglichkeit ein Licht zu entzünden und sich selbst die Gelegenheit zu geben zur Ruhe zu kommen, zum Innehalten und zum persönlichen Gebet und vor allem zur Entschleunigung aus dem hektischen Vorweihnachtsstress.

Besonders freuen wir uns, dass in der Zeit von 18 -19 Uhr der Chor „Klangfarben“ und von 19-20 Uhr der Chor „Fortsetzung folgt“ die Besucher mit auf eine musikalische Auszeit nehmen möchte.

Wir laden alle recht herzlich an diesem Tag und Abend in die Jesuitenkirche ein und freuen uns auf Sie.

Das Team der Offenen Kirche



Das Friedenslicht wird am 15.12.2024 gegen 18.30 Uhr in der Jesuitenkirche ankommen.

In der Aussendungsfeier soll das Friedenslicht an alle Interessierten und Freunde weitergegeben werden. Die Pfarrgemeinden werden gebeten, das Friedenslicht in ihren Pfarrkirchen aufzustellen und weiter zu verteilen.

„Bitte kommen Sie alle, um die dunkle Jahreszeit mit dem Licht Christi aufzuhellen und aufzuwärmen. Vergessen Sie nicht, unsere alten Menschen, Seniorenheime, Schulen und Kindergärten mit dem Licht zu beschenken und um Frieden im Nahen Osten und der Welt zu beten.“



20 * C + M + B + 25

Die Kinder unserer Gemeinden kommen von Haus zu Haus und teilen Segen aus. Sie geben uns die Zusage, dass wir behütet sind von einem guten Gott und sammeln Geld für die Kinder in der Welt.

Durch ihre Unterstützung können Projekte gefördert werden, in denen Kinder Schutz und Stärke erfahren.

Liebe Kinder und Jugendlichen, wir brauchen euch!

Ihr seid herzlich eingeladen mitzumachen bei der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen. Bitte meldet euch bei den Ansprechpersonen vor Ort, da gibt es auch die Infos zur Aussendung, Kostümausgabe, Einteilung usw.

Ort	Ansprechperson	Sammlung
Rupperath	Wolfgang Ferber (0163-2780339)	11.01.2025
Mutscheid	Ulla Corzelius (0157-50749011)	in den Ferien
Effelsberg	Anja Benden (0151-11019753)	in den Ferien
Mahlberg	Maria Haag (02257/1223)	04.01.2025
Schönau	Martina Himburg (0151-52403622)	30./31.12.2024
Houwerath	Antje v. Plettenberg (0173-2769350)	in den Ferien
Arloff/Kirspenich	Clara Harms (02253/5436355)	12.01.2025
Kalkar	Nina Lahnstein (0171-6078342)	12.01.2025
Eschweiler	Michaela Kratz (02253/930766)	04.01.2025
Iversheim	Elisabeth Hanczaryk (0157-82256107)	10.01.2025
Bad Münstereifel	Viktoria Charlotte Schmitz (0151-12472840)	04.01.2025
Antweiler	Ruth Jenniches (02256/952801)	05.01.2025
Obergartzem	Nadine Brackhagen (0177-6795359)	04.01.2025
Kommern	Sven Clouth (0170-4496381)	04.01.2025

EINSICHT IN DIE JAHRESABSCHLÜSSE

Einsicht in den Jahresabschluss 2023 / KV Mutscheid

In der Zeit 02.12. bis 16.12.2024 liegt der Jahresabschluss 2023 der Kirchengemeinde, St. Helena, Mutscheid während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Bad Münstereifel zur Einsicht aus.

Einsicht in den Jahresabschluss 2023 / KV Thomas



In der Zeit 02.12. bis 16.12.2024 liegt der Jahresabschluss 2023 der Kirchengemeinde, St. Thomas, Houverath während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Bad Münstereifel zur Einsicht aus.

Einsicht in den Jahresabschluss 2023 / KV Effelsberg

In der Zeit 02.12. bis 16.12.2024 liegt der Jahresabschluss 2023 der Kirchengemeinde, St. Stephanus, Effelsberg während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Bad Münstereifel zur Einsicht aus.

Einsicht in den Jahresabschluss 2023 / KV Eschweiler

In der Zeit 02.12. bis 16.12.2024 liegt der Jahresabschluss 2023 der Kirchengemeinde, St. Margareta, Eschweiler während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Bad Münstereifel zur Einsicht aus.

Einsicht in den Jahresabschluss 2023 / KV Kirspenich

In der Zeit 02.12. bis 16.12.2024 liegt der Jahresabschluss 2023 der Kirchengemeinde, St. Bartholomäus, Kirspenich während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Bad Münstereifel zur Einsicht aus.

Einsicht in den Jahresabschluss 2023 / KV Rupperath

In der Zeit 02.12. bis 16.12.2024 liegt der Jahresabschluss 2023 der Kirchengemeinde, St. Petrus, Rupperath während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Bad Münstereifel zur Einsicht aus.

Einsicht in den Jahresabschluss 2023 / KV Schönau

In der Zeit 02.12. bis 16.12.2024 liegt der Jahresabschluss 2023 der Kirchengemeinde, St. Goar, Schönau während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Bad Münstereifel zur Einsicht aus.

Einsicht in den Jahresabschluss 2023 / KV Obergartzem

In der Zeit 02.12. bis 16.12.2024 liegt der Jahresabschluss 2023 der Kirchengemeinde, St. Hubertus, Obergartzem während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Bad Münstereifel zur Einsicht aus.

Einsicht in den Jahresabschluss 2023 / KV Antweiler



In der Zeit 02.12. bis 16.12.2024 liegt der Jahresabschluss 2023 der Kirchengemeinde, St. Johann Baptist, Antweiler während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Bad Münstereifel zur Einsicht aus.

Einsicht in den Jahresabschluss 2023 für den Friedhofsmandanten der Kirchengemeinde St. Chrysanthus und Daria

In der Zeit 02.12. bis 16.12.2024 liegt der Jahresabschluss 2023 für den Friedhofsmandanten der Kirchengemeinde, St. Chrysanthus und Daria, Bad Münstereifel während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Bad Münstereifel zur Einsicht aus.

Einsicht in den Jahresabschluss 2023 / KV Lessenich

In der Zeit 02.12. bis 16.12.2024 liegt der Jahresabschluss 2023 der Kirchengemeinde, St. Stephanus Lessenich beim geschf. Vors. d. KV, Hans-Josef Linden, An den Zinnen, Reißdorf, zur Einsichtnahme aus. Terminabsprache unter 02256/7256 erforderlich.

NOTFALL-HANDY 0171 - 8752562

(NUR FÜR KRANKENSALBUNG)

PASTORALTEAM

Pfr. R. Rego (Leitender Pfarrer)	☎ 02253 / 9329100 ☎ 0175 / 6524597
Pfr. Dr. M. Schmitz (Pfarrvikar)	☎ 0175 / 6526264
Pfr. P. Wycislok (Pfarrvikar)	☎ 0170 / 4587728
Kaplan Pater Bibin	☎ 0151 / 65016312
Diakon S. Clouth	☎ 0170 / 4496381
Diakon Dr. U. Günzel	☎ 02253 / 6966
Gemeindereferentin Diana Schreiber	☎ 0171 / 5435964
Gemeindeassistentin Charlotte Viktoria Schmitz	☎ 0151 / 12472840
Verwaltungsleitung Daniela Simon	☎ 0173 / 5214266
Assistenz der Verwaltungsleitung Rebecca Berndt	☎ 0152 / 51927170
Engagementförderin Ulla Corzelius	☎ 0160 / 91007503
Pfr. Dr. U. Sellier (Altenseelsorge/ zur besonderen Verfügung des lt. Pfarrers)	☎ 0175 / 6548119
Pfr. H.-J. Metzmacher (Subsidiar)	☎ 02257 / 9585677
Pfr. L. Pützkaul (Subsidiar)	☎ 02257 / 7259
Diakon Dr. R. Lülsdorff	☎ 02253 / 5360

**WIR LADEN DICH EIN,
SICHTBAR MIT UNS
VIELFACH-KIRCHE ZU SEIN:**



SCAN ME

ÖFFNUNGSZEITEN

Langenhecke 3, 53902 **Bad Münstereifel**
pfarrbuero-bam@erzbistum-koeln.de

☎ 02253 / 180360

Montag-Mittwoch: 9-12 Uhr

Donnerstag: 9-12 Uhr und 14-17 Uhr

Freitag: geschlossen

(ausgenommen jeden 1. Donnerstag im Monat,
da bleibt das Pfarrbüro geschlossen)

Kirchberg 14, 53894 **Mechernich**
pastoralbuero.kommern@erzbistum-koeln.de

☎ 02443 / 6959

Montag-Donnerstag: 9-12 Uhr

Freitag: geschlossen

(ausgenommen jeden 1. Donnerstag im Monat,
da bleibt das Pfarrbüro geschlossen)

Katholische öffentliche Bücherei in Houverath

Die Pfarrbücherei ist geöffnet sonntags von 10.30 bis 12.30 Uhr.

Katholische öffentliche Bücherei in Effelsberg

Die Pfarrbücherei ist geöffnet sonntags von 9.00 bis 10.00 Uhr, dienstags von 15.00 bis 16.30 Uhr und freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr.

Katholische öffentliche Bücherei in Kommern

Die Pfarrbücherei ist geöffnet mittwochs von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr und sonntags von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Katholische öffentliche Bücherei in Lessenich

Die Pfarrbücherei ist geöffnet samstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

REDAKTIONSSCHLUSS:

Beiträge für die nächste Ausgabe des Magazins reichen Sie bitte bis Dienstag, 11.03.2025, 12.00 Uhr unter pfarrbuero-bam@erzbistum-koeln.de oder pastoralbuero.kommern@erzbistum-koeln.de

Verspätet eingereichte Beiträge können leider nicht berücksichtigt werden.

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Pastorale Einheit
Bad Münstereifel & Veytal

Homepage: www.vielfach-kirche.de